

Kureck Wohnturm Wiesbaden mitten im Herz der Stadt



Derzeitig entsteht in Wiesbaden der Kureck Wohnturm, ein neues Wahrzeichen der Stadt.



Das Kureck besticht durch seine 66 Eigentumswohnungen, die sich über 21 Geschosse verteilen. Die Panoramafenster sowie die Dachterrasse im 22ten Geschoss zeigen einen spektakulären und einmaligen Blick über die gesamte Stadt und sein Umland.



Die Grundsteinlegung am 29.04.2022 erfolgte feierlich durch Wiesbadens Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, dem Architekten Prof. Max Dudler sowie Fabrizio Floresta, Geschäftsführer der FBW GRUPPE.



Wir, die Firma Hochbau Engel GmbH mit Standort in Hanau, freuen uns die Rohbauarbeiten für dieses besondere Projekt im Auftrag der FBW Projektbau GmbH und nach den Plänen des Architekturbüros Max Dudler GmbH ausführen zu dürfen.



Eine besondere Herausforderung für uns als Rohbauer waren die Vorbereitungen für die Betonage der Bodenplatte. Über 200 Tonnen Stahl wurden hierbei aufwendig verbaut. An der stärksten Stelle hat die Bodenplatte eine Höhe von 2,40 m, um dem Wohnturm einen sicheren Stand zu geben.



Allein diese Betonage ist über 20 Stunden gelaufen und es mussten über 100 Betonmischwagen koordiniert werden, um den Verkehr am Knotenpunkt Taunusstraße und Wilhelmstraße nicht zu beeinträchtigen.

Während der Bauphase steht die Nachhaltigkeit im Fokus. Der gesamte Strom für den Rohbau wird hierbei aus zertifiziertem Ökostrom gewonnen.



Die genutzte Energie wird zu 100% aus Erneuerbaren-Energie-Anlagen erzeugt und in das öffentliche Stromnetz eingespeist.

Der „Wohnturm KURECK“:

Höhe: 60 Meter
Geschosse: EG + 21 Geschosse
Bauvolumen: 14.340 m² Bruttogrundfläche
Bezugsfertig: 2024

Nutzungen:

Wohnungen: ab dem 4. OG 66 Einheiten mit einer Größe von 71 bis 476 m²
Boardinghouse: 1. bis 3. OG
Flächen: ca. 7.800 m² Wohnfläche, ca. 800 m² Boarding, ca. 180 m² Fitness/SPA

Services:

Concierge in der Lobby, Spa- und Fitness-Bereich im 1.OG, der den Bewohnern vorbehalten ist; zudem sind ebenerdig ein großer Fahrradabstellraum und eine „Waschschleuse“ für die vierbeinigen Bewohner vorgesehen.